

## **An Grenzen**

**von Özlem Özgül Dündar**

**Regie: Claudia Johanna Leist**

**Komposition: Dirk Dresselhaus**

**Produktion: WDR 2024, 51 Minuten**

Manche fallen mit ihren Worten über uns her, andere schweigen viel zu laut. Özlem Özgül Dündar klopft sich selbst und uns alle ab - auf Offenheit, unausgesprochene Gedanken und Zivilcourage.

Das Stück kommt mal drastisch, mal weich, mal bildgewaltig, mal emotional daher - und richtet seinen Fokus auf den geschundenen migrantischen Körper. Dabei kreist es literarisch um zentrale Fragen unseres Miteinanders und die immer wiederkehrende Gewalt. Wie das Schweigen selbst zu ihr wird. Wie wir auf dem dünnen Faden der Moral tanzen. Welche seelischen und körperlichen Spuren jahrzehntelange kollektive Gewalterfahrung hinterlässt. Und wer sich das Recht nimmt, einen anderen Körper zerstören zu dürfen.

Özlem Özgül Dündars erstes Hörspiel 'türken, feuer' setzt sich mit rassistisch motivierten Brandanschlägen auseinander und wurde von der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste zum 'Hörspiel des Jahres 2020' gewählt. Ihr neues Stück knüpft sich jetzt exakt die Formen von Kommunikation vor, die zu solchen Taten führen können.

Erzählerin: Cennet Rüya Voß

Erzählerin (Mutter): Lilay Huser

Erzähler (Vater): Muhammad-Ali Behboudi